



romberg

Lieber Eredor!

Eredor hat Folgendes geschrieben: Volle Punktzahl :shock:

Darauf kann ich nur antworten mit: :shock:
Ach ja, und mit: 8))

Liebe Ana,

ich freue mich, dass dir dieser lyrische Text als Nicht-Lyrikerin so gut gefallen hat. :))

Lieber Eddie!

Ui. Das liest sich, als hätte mein Gedicht dich regelrecht wütend gemacht. Tut mir leid, ich wollte dich nicht aufregen! :angel:

Zitat: Ja, und jetzt? Konntest du dein Gedicht nicht mehr zu Ende schreiben, weil dir die Silben ausgegangen sind? Dafür hätte man noch einiges an Füllmaterial streichen können, z. B. "nicht so". Das Ende ist für mich ein Ende. Steichen musste ich eine ganze Strophe zwischendrin, aber das war wahrscheinlich auch gut so. Dass das zweite "nicht so" überflüssig sei, finden auch einige andere. Für mich ist es essenziell gewesen und hat daher auch eine souveräne Stellung erhalten.

Zitat: Die Nacht erinnert also an Alkohol, aber das Lyrische Wir hat nichts getrunken? Das ist interpretierbar. Mardii hat es so gedeutet, dass die beiden erst Recht betrunken sind. Es könnte auch heißen, sie sind nur ein bisschen betrunken. Sie sind also ein bisschen angesäuselt. Was ich zudem im Sinn hatte: "to feel blue", also eine melancholische Stimmung.

Zitat: Außerdem erscheint mir die Spielplatzmetapher zu abgenutzt und unpassend. "Abgenutzt", daran habe ich auch gedacht. Aber es fing in meinem Kopf mit dem Bild auf der Wippe an, da konnte ich nix mehr machen. :) Unpassend finde ich das nicht, da sich der Aufstieg ja darin findet, und zwar in mehr als nur der Hinsicht, dass sich die Wippe hebt und senkt. Allerdings ist klar, dass der Leser nicht wissen kann, was mir dabei im Kopf herumging.

Was den Titel angeht, so haben Nuff und Frau Ella den Bezug zum Rest schon hergestellt. Aber mir war klar, dass der Titel auch das Risiko eines Fragezeichens auf der Stirn des Lesers barg.

Zitat: Dein Beitrag zum Wettbewerb ist nicht gelungen, weil er vorne und hinten nicht stimmt. Uff, ich weiß schon, warum ich bei so etwas immer "meiner Meinung nach", "ich denke" usw. dazu schreibe. So liest es sich irgendwie so ... absolut. ;)

Lieber andi!



romberg

MrPink hat Folgendes geschrieben: klasse idee, schöne umsetzung. gefällt mir gut.

Gefällt mir gut, dass dir die Umsetzung und die Idee gut gefallen hat! :-)

Liebe Nuff,

du warst diesmal aber tatsächlich streng, dein Kommentar liest sich viel unstrenger! :)))
Genau, der Titel sollte sich auf den Test für Gleichgewichtsstörungen beziehen, und zwar hier übertragen auf eine sich anbahnende oder gefährdete Beziehung, die für das lyrische Ich auf der Wippe quasi auf einen Prüfstand gestellt wird.

Liebe Jocelyn,

dass das dir Gedicht dir einen schönen Moment gegeben hat, vor allem das freut mich an deinem Kommentar. :)

Liebe Merci,

Achtung, jetzt kommt ein Kalauer: Merci für deinen Kommentar und die Federn ... Ähm ...
Im Ernst: Über die prägnante Zusammenfassung deines Leseindrucks habe ich mich sehr gefreut. Vor allem darüber, dass die Erzeugung der Bilder gelungen ist. Ich dachte mir nämlich vorher auch, dass so eine nächtliche Situation auf dem Spielplatz gewiss bei vielen Lesern Erinnerungen an eigene Erlebnisse weckt.

Liebe Mardii!

Mardii hat Folgendes geschrieben: man braucht nicht zu wissen wofür der Romberg-Test steht, es ergibt sich aus dem gelallten „nicht so ... nicht so“, um vor Augen zu haben, wie da über den Spielplatz gestolpert und gewippt wird.

Gut, so habe ich es eigentlich nicht intendiert - ist aber eine für mich nachvollziehbare Lesart. :)

Lieber David!

Mr. Curiosity hat Folgendes geschrieben: Wirklich gut, auch von dem thematischen Einbezug her klasse.

Ich muss sagen, ich hatte wirklich befürchtet, dass dem Gedicht wesentlich häufiger bloße Themenschrammung unterstellt würde. Toll, dass offenbar meist intuitiv oder assoziativ gelungen ist, mehr



romberg

als nur eine sich hebende Wippe zu erkennen. :)

Liebe Brain,

ach, da haben wir sie ja, die "Schrammung". :) Wie gesagt, ich verstehe diesen Eindruck.
Was es mit dem Titel auf sich hat, findest du in einigen Kommentaren und in meiner Antwort auf Nuffs
Kommentar.

Liebe Ruth,

danke für deine erfreuliche, subjektive Geschmacksbewertung! :)

Liebe Bianka,

dir hat's gar nicht zugesagt, aber auch dir danke für's Kommentieren und Federn in einem Bereich, der
diesbezüglich sonst noch mehr "Stiefkind" gewesen wäre. :)

Liebe Frau Ella,

oh, noch knapper? Das "nicht so" ist mir wichtig, da fällt es mir schwer, das anzunehmen, obwohl
mehrere das genannt haben. Selbst das "und" ist mir wichtig, besonders, wenn ich laut lese.
Ob der "Spielplatz" explizit erwähnt werden muss, habe ich mir auch überlegt. Ich dachte mir, die
Erwähnung unterstützt den Bildaufbau und ohne käme die "Wippe" zu abrupt.

Lieber Nihil!

Nihil hat Folgendes geschrieben: Einerseits ist das wirklich ganz schön eingefangen, dieser
zerbrechliche Moment des Gleichgewichts, auf der anderen Seite wirkt das auf mich zu inszeniert, so als ob
ich dazu gezwungen werden soll, das gut zu finden. Keine Ahnung, ob das verständlich ist.

Nö. 8-) Aber dieser Halbsatz **Zitat:** [...] finde nicht die richtigen Worte. macht das Gedicht schon zu etwas
Besonderem! :)))

Lieber Sali,



romberg

danke, dass auch du noch kommentiert und gefedert hast! :)

Lieber jim-knopf,

Fünf Federn vom Meister, ich denke, da kann ich nicht meckern. :)

Ich persönlich habe eher das Ende für schwächer gehalten als den Rest. Ich hatte da schon etwas Kitschgefahr befürchtet.

Liebe Grüße an alle
Bananenfischin

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).